

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:
Referat Wirtschaft und Finanzen

Vorlagennummer:
II/048/2026

Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept - freiwillige Leistungen 2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	22.04.2026	Ö	Einbringung	zur Kenntnis genommen
Stadtrat	27.04.2026	Ö	Beschluss	mehrheitlich angenommen

Beteiligte Dienststellen

Ämter mit Vorabdotierungen (freiwillige Leistungen)

I. Antrag

1. Die Planansätze 2026 der freiwilligen Leistungen werden im Zuge der Haushaltskonsolidierung auf Basis der angefügten Aufstellung (s. Anlage) im Volumen von insgesamt 941.900 € gekürzt.

II. Begründung

1. Ausgangslage

1.1. Haushaltskonsolidierung

Sowohl im Rahmen der Haushaltskonsolidierung zur Wiederherstellung einer geordneten Haushaltswirtschaft und der dauernden Leistungsfähigkeit als auch im Antragsverfahren auf Bedarfszuweisung wird das Niveau der freiwilligen Leistungen der Stadt Erlangen immer wieder thematisiert.

In der Genehmigung zur Erhöhung von Kreditaufnahmen für Investitionen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2025 vom 20.05.2025 hat die Regierung von Mittelfranken darauf hingewiesen, dass sie die Stadt Erlangen in der Verpflichtung sieht, im Zuge künftiger Fortschreibungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) weitere Verbesserungen der finanziellen Rahmendaten (insbesondere hinsichtlich Liquidität, Schuldenstand, freiwillige Leistungen etc.) auf den Weg zu bringen. Der Umfang der freiwilligen Leistungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wäre mindestens auf das Niveau von 2024 zurückzuführen und in der Folge deutlich zu reduzieren.

Im Zuge der Beantragung der Erhöhung des Kassenkreditvolumens wird von der Regierung von Mittelfranken immer wieder auf die Unabdingbarkeit hingewiesen, diese Aufgabe zu erfüllen und vom Stadtrat beschließen zu lassen. Zuletzt wurde mit Blick auf die sich permanent verschlechternde Liquidität darauf hingewiesen, dass Streichungen oder Reduzierungen bei den Auszahlungen ohnedies nicht auf den Bereich der klassischen freiwilligen Leistungen beschränkt, sondern grundsätzlich in allen Auszahlungsbereichen zu prüfen und umzusetzen sind.

Zudem wurde die Bedarfszuweisung aufgrund Gewerbesteuerausfalls 2025 in Höhe von 15.250.000 € im Dezember 2025 unter der aufschiebenden Bedingung in Aussicht gestellt, dass Konsolidierungsmaßnahmen in allen Bereichen, insbesondere aber in den Bereichen freiwillige Leistungen, Investitionen und Realsteuerhebesätze ausgelotet und umgesetzt werden. Die vorgeschlagene Kürzung der Planansätze 2026 der freiwilligen Leistungen stellt damit eine der Voraussetzungen dar, damit die in Aussicht gestellte Bedarfszuweisung überhaupt zur Auszahlung kommen kann.

1.2. Analyse der Plan-Ist-Abweichungen 2025

Mit Beschluss des Stadtrates vom 11.12.2025, Vorlagennummer II/045/2025, wurde die Verwaltung beauftragt, auf der Basis der Ist-Zahlen 2025 zu analysieren (u. a. durch Gespräche mit Zuschussempfängern), in welchem Umfang die Planansätze 2026 der freiwilligen Leistungen im Zuge der Haushaltskonsolidierung gekürzt werden können. Die Ergebnisse der Analyse sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu geben.

Um sowohl hinsichtlich des gesamten Kürzungsvolumens als auch des Kürzungsbeitrags der Ämter zu einem ausgewogenen Ergebnis zu kommen, wurde für den von jedem Referat zu erbringenden Kürzungsbeitrag zunächst die Zielgröße von 5 % des Haushaltsansatzes 2026 definiert. Diese Zielgröße wurde durch die Konsolidierungsbeiträge der Referate teilweise übererfüllt, teilweise aber auch unterschritten. Das Ergebnis der Kürzungsvorschläge der freiwilligen Leistungen 2026 ist in der angefügten Aufstellung ämterweise zusammengefasst. In Summe wird für das Haushaltsjahr 2026 ein Kürzungsvolumen von 941.900 € erzielt. Nach Maßgabe der Regierung von Mittelfranken ist das Ergebnis vom Stadtrat zu beschließen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) -freiwillige Leistungen- und Vorlage bei der Regierung von Mittelfranken, Berücksichtigung der beschlossenen Kürzungen im Haushalt 2026 und in der mittelfristigen Finanzplanung

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Umsetzung des HKK durch die Referate und Fachämter in eigener Zuständigkeit und weitere Fortschreibung des HKK

Anlagen: HKK - Freiwillige Leistungen 2026

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 22.04.2026

Protokollvermerk:

Auf Antrag von Frau Stadträtin Wirth-Hücking wird der Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung nur als Einbringung behandelt. Herr Oberbürgermeister Dr. Janik sagt dieses Vorgehen zu.

Herr Oberbürgermeister Dr. Janik erläutert die Liste (Anlage) in einigen relevanten Punkten, um die grundsätzliche Vorgehensweise und Systematik aufzuzeigen. Besonders besprochen wird der Punkt „pauschale Kürzung der Mietzuschüsse“ bei Amt 41.

1.

Herr Stadtrat Urban fragt zu 50.331 AH „Zuschuss WABE/Wabene“ an.

Herr Oberbürgermeister Dr. Janik erläutert die Nachfrage.

2.

Herr Stadtrat Eitel fragt zu 61.561 VR „VAG Rad“ an.

Herr Oberbürgermeister Dr. Janik erläutert die Nachfrage.

3.

Herr Stadtrat Sauerer fragt zu 50.331F „Zuschuss Integration Flüchtlinge / Sprachkurse“ und zu 61.362 „Zuschuss Treffpunkt Röthelheimpark“ an.

Herr Oberbürgermeister Dr. Janik erläutert die Nachfrage.

4.

Frau Stadträtin Linhart fragt zu 20.511CM „Zuschuss CM / Förderung Innenstadt“ und 20.575C „Zuschuss ETM“ an. Besonders zur Höhe der Einsparungen. Wie setzen sich diese zusammen? Welche Auswirkungen haben diese?

Herr Oberbürgermeister Dr. Janik sagt eine Klärung bzw. Antwort von Ref. II/Hr. Beugel in der Sitzung des Stadtrates am 27.04.2026 zu.

5.

Herr Stadtrat Sauerer fragt zu 13.111A „Aktiv-Card“ an.

Frau Lotter / Amtsleitung Bürgermeisteramt beantwortet die Nachfrage.

6.

Herr Stadtrat Eitel fragt zu 50.351EP „Erlangen Pass“ an.

Herr Oberbürgermeister Dr. Janik erläutert die Nachfrage.

Nachdem keine Fragen mehr gestellt werden, weist Oberbürgermeister Dr. Janik darauf hin, dass noch offene Fragen bis zur Stadtratssitzung am 27.04.2026 im Vorfeld direkt an die jeweiligen Referenten gestellt werden sollen. Eine detaillierte Beantwortung in der Sitzung ist dann eher möglich.

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Planansätze 2026 der freiwilligen Leistungen werden im Zuge der Haushaltskonsolidierung auf Basis der angefügten Aufstellung (s. Anlage) im Volumen von insgesamt 941.900 € gekürzt.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 27.04.2026

Protokollvermerk:

Herr berufsmäßiger Stadtrat Beugel erläutert die Querliste zur Haushaltskonsolidierung – Freiwillige Leistungen 2026 im Grundsatz und geht auf Nachfragen gezielt ein.

Aus dem Schreiben der Regierung von Mittelfranken vom 16.04.2026 zur rechtsaufsichtlichen Würdigung des Haushaltes 2026 liest Herr Beugel einzelne Passagen vor und erläutert damit das weitere Vorgehen. Das Schreiben liegt unter TOP 2.1 (nichtöffentlich) als Mitteilung zur Kenntnis vor.

Ergebnis/Beschluss:

1. Die Planansätze 2026 der freiwilligen Leistungen werden im Zuge der Haushaltskonsolidierung auf Basis der angefügten Aufstellung (s. Anlage) im Volumen von insgesamt 941.900 € gekürzt.

mit 39 gegen 5 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang